




Newsletter

04/22

ProjektNummer: 2021-1-DE02-KA220-VET-000032996
Projektdauer: 01.02.2022 – 31.05.2024

find out more

 PlainVET

 www.kultur-life.de/projekte/plainvet

the project

Pla(i)n VET ist ein von Erasmus+ finanziertes Projekt im Rahmen der "Strategischen Partnerschaft für Zusammenarbeit" im Bereich der beruflichen Bildung, das sich an Lernende mit Förderbedarf, Lehrkräfte von Berufsbildungseinrichtungen sowie derzeitige und künftige Arbeitgebende richtet. Es zielt darauf ab, junge Lernende mit besonderen Bedürfnissen in der Übergangsphase zwischen der Schule und dem Eintritt in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Die Lernenden werden befähigt, ihren eigenen Weg zu wählen, um sich beruflich selbst zu verwirklichen. Durch die Erstellung von umfassenden Materialien in Einfacher Sprache wird ein Beitrag zu einem integrativeren Berufsbildungssystem geleistet. Langfristig wird angestrebt, dass die benachteiligte Zielgruppe auf dem ersten Arbeitsmarkt berücksichtigt wird und dieser dadurch integrativer wird. Das Konzept des Projekts geht davon aus, dass Barrierefreiheit auch die Überwindung von Sprachbarrieren einschließt und Teil einer integrativen Strategie in der Berufsbildung sein sollte. Ein Schlüsselement von Pla(i)n VET ist daher die Verwendung von Einfacher Sprache, um Inhalte für die Zielgruppe einfacher und zugänglicher zu machen.

Die unterschiedlichen Kompetenzen des Partnerkonsortiums machen den Mehrwert des Projekts aus. *ESCUELA PROFESIONAL OTXARKOAGA* (Spanien) ist eine gemeinnützige Bildungsorganisation, die mit Schüler*innen arbeitet, die nicht mit dem Lehrplan übereinstimmen, Förderbedarf haben, Verhaltensstörungen aufweisen oder von sozialer Ausgrenzung bedroht sind. *InterAktion* (Österreich) ist eine NGO, die im Bereich der Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten durch interkulturellen Dialog, berufsorientiertes Lernen und Verbesserung der Fähigkeiten tätig ist. *SYNTHESIS Center for Research and Education* (Zypern) ist eine Pionierorganisation, die Projekte mit sozialer Wirkung initiiert und umsetzt, wobei der Schwerpunkt auf der sozialen Eingliederung und Integration von Menschen mit geringeren Möglichkeiten liegt. *MEXPERT* ist ein schwedisches Sozialunternehmen, das Schulungen anbietet, pädagogische Instrumente entwickelt, Freiwillige für die berufliche Tätigkeit mobilisiert und den Unternehmergeist von Menschen mit geringeren Möglichkeiten fördert. *KulturLife* (Deutschland) ist eine NGO, die formale und nicht-formale Bildungsformate entwickelt, die darauf abzielen, junge Menschen mit unterschiedlichem gesellschaftlichem, kulturellem und wirtschaftlichem Hintergrund zu integrieren.

the partners

the latest news

Laut dem Gemeinsamen Europäischen Beschäftigungsbericht aus dem Jahr 2021 sind Menschen mit Behinderungen einem höheren Risiko von Armut und sozialer Ausgrenzung ausgesetzt und benötigen daher verstärkte Unterstützung.

Pla(i)n VET fördert die erfolgreiche Überbrückung der Kluft zwischen Schule und Arbeitsmarkt durch die Entwicklung eines E-Tools in Klartext, das jungen Lernenden mit Förderbedarf hilft, sich in der beruflichen Orientierung zurechtzufinden, aber auch sich ihrer eigenen Stärken und Kompetenzen bewusst zu werden. Darüber hinaus wird eine Zusammenstellung ermutigender kurzer Videosequenzen entwickelt, in denen Inklusionsunternehmen und ihre Auszubildenden mit besonderen Bedürfnissen gute Praxisbeispiele vorstellen. Echte Geschichten zeigen, wie Inklusion im Arbeitskontext aussehen kann und wie man junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen in die Berufsausbildung und/oder den Arbeitsmarkt einbinden kann.

Unsere Arbeit beginnt jetzt, bleiben Sie dran!



Kofinanziert von der Europäischen Union



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. © CC BY-SA